

**Fraktion im Rat  
der Stadt Göttingen**

Hiroshimaplatz 1-4  
37083 Göttingen

Geschäftsführung: Jürgen Bartz

Telefon: 0551/400-2785  
Telefax: 0551/400-2904  
GrueneRatsfraktion@goettingen.de  
www.gruene.de/goettingen

12. November 2009

## **Pressemitteilung**

### **Deutsches Theater in Finanznot**

#### **Land soll sich am Ausgleich tarifbedingter Kostensteigerungen beteiligen**

Mit großer Sorge verfolgt die Ratsfraktion von Bündnis 90/DIE GRÜNEN finanzielle Entwicklung des Deutschen Theaters. „Wir sehen vor allem das Land in der Verantwortung tarifbedingte Kostensteigerungen auszugleichen“, erklärt Dagmar Sakowsky, die kulturpolitische Sprecherin der Fraktion. Beim DT entstehen in der kommenden Spielzeit durch die jüngste Tarifrunde im Öffentlichen Dienst Mehrkosten i.H.v. rund 500.000 Euro. „Wenn nichts geschieht werden 80 Prozent der Rücklagen innerhalb einer Spielzeit verbraucht sein“, befürchtet Sakowsky. Was dann folgen könnte zeigt ein Blick nach Hildesheim, wo – ebenfalls tarifbedingt - bereits öffentlich über eine mögliche Insolvenz des „Theater für Hildesheim“ diskutiert wird.

„Weder die Stadt noch der Landkreis noch das Theater selber sind wirtschaftlich in der Lage den Anstieg der Kosten auszugleichen“, so Sakowsky, „Selbst wenn Stadt und Landkreis dazu wirtschaftlich in der Lage wären, ihnen sind die Hände gebunden - vom Landesinnenministerium!“ Die Kulturpolitikerin verweist in diesem Zusammenhang auf die vor wenigen Tagen erfolgte Genehmigung des Haushaltsplans 2008. In dem Begleitschreiben macht das Landesinnenministerium deutlich, dass es eine „Fortsetzung der aktuellen Ausgabenpolitik nicht dulden werde“ und nennt das Deutsche Theater ausdrücklich als negatives Beispiel für die Erhöhung freiwilliger Leistungen. An diesem „zeigt sich eindrucksvoll, dass es der Stadt insoweit an Ausgabendisziplin mangelt.“ (Zitate aus dem Begleitschreiben)

Die Möglichkeiten die Kartenpreise zu erhöhen oder an der Kostenschraube zu drehen sind weitgehend ausgeschöpft. Das Ensemble des Deutschen Theaters arbeitet an den Grenzen des tarifvertraglich und gesetzlich Zulässigen, zumal eine Reduzierung des Personals auf Kosten des Spielbetriebs und der erzielten Einnahmen ginge. „Da eine deutliche Erhöhung der Eintrittspreise (notwendig wäre ein Preisanstieg um fast 50%) absolut unrealistisch ist und den Kommunen eine höhere Bezuschussung nicht möglich ist, liegt die Hauptverantwortung für den Erhalt des Theaters beim Land“, so Sakowsky. Mit Spannung erwartet sie am 6.6. die Antwort der Landesregierung auf eine kleine Anfrage der Grünen. Die Landtagsfraktion hat angefragt ...

#### **Die Zahlen für die Spielzeit 2008/2009:**

Umsatz DT: 1,1 Mio. Euro; Zuschuss Stadt: 2,90 Mio.; Zuschuss Landkreis: 1,45 Mio.; Zuschuss Land: 6,14 Mio.

**Kontakt:** Dagmar Sakowsky, kulturpolitische Sprecherin, Tel.: 0551-706577